

## Modulkatalog Fach Werte und Normen

Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien  
&  
Module der Lehreinheit Philosophie  
im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang und  
im Zertifikatsprogramm Drittes Fach Lehramt an Gymnasien  
(Lehrexporte)

### ***Neue Prüfungsordnungen und neue Fachspezifische Anlagen!***

*Ab dem 01.10.2022 gelten neue Prüfungsregularien (z.B. neue Melde- und Prüfungszeiträume, neue Prüfungsformen, Abmelde- und Rücktrittsfristen für K, KA, MP, SP usw.) Bitte beachten Sie unbedingt die neue Prüfungsordnungsfassung (allgemeiner Teil) und die Fachspezifische Anlagen (u.a. Fach Werte und Normen) Ihres Studiengangs unter <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/> !!!*

*Es gilt Prüfungsvariante I für das Fach (vgl. PO-Anlage 3)!*

## Inhaltsverzeichnis

Grundlagenmodul Theoretische Philosophie.....	3
Grundlagenmodul Praktische Philosophie .....	4
Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I .....	6
Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II .....	8
Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte .....	10
Vertiefungsmodul Praktische Philosophie.....	12
Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht.....	13
Fachpraktikum .....	15
Religionswissenschaft: Themen und Theorien.....	16
Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse.....	18
Weltgesellschaft und Kulturvergleich.....	20
Masterarbeit .....	22
Fachspezifische Anlagen: .....	24
Werte und Normen als Erstfach im Master Lehramt an Gymnasien.....	25
Werte und Normen als Zweitfach im Master Lehramt an Gymnasien .....	26
Lehrexport: Religionswissenschaft / Werte und Normen – Erst- und Zweitfach mit Kompetenzbereich Werte und Normen – im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang.....	28
Lehrexport: Werte und Normen als Drittfach im Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien.....	31

## Grundlagenmodul Theoretische Philosophie

<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul Theoretische Philosophie		<b>Modul-Nummer</b> ...
<b>Studiengang</b> FüBa-Erstfach, FüBa-Zweifach, Zert LG		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Wintersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3. Semester (FüBa); 1. Semester (Zert LG)	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ein solides und integriertes Basiswissen in Teilgebieten der theoretischen Philosophie korrekt wiederzugeben und adäquat anzuwenden. Insbesondere sind sie vertraut mit grundlegenden Positionen, Begriffen und Argumentationen von Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Metaphysik und Sprachphilosophie.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Einblicke in die systematischen Zusammenhänge und die historischen Fixpunkte der theoretischen Philosophie. Lerninhalte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentralkonzepte der Erkenntnistheorie (der Wissensbegriff, Skeptizismus, Rationalismus/Empirismus, epistemischer Fundamentalismus/Kohärentismus) inklusive deren historischer Entwicklung (Descartes, Hume)</li> <li>- Hauptströmungen in der Philosophie des Geistes (Dualismus, Physikalismus, Behaviorismus, Funktionalismus) und deren wesentliche Vertreter*innen (Descartes, Armstrong, Putnam, Jackson, Searle, Nagel)</li> <li>- Theorien personaler Identität anhand ausgewählter Vertreter*innen (Locke, Parfit)</li> <li>- Exemplarische Theorien und Begriffe der Metaphysik und der Sprachphilosophie (Nominalismus/Realismus, Deskriptivismus, kausale Bedeutungstheorie)</li> </ul>		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, 2 SWS</li> <li>• Tutorium, 2 SWS</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung in der Vorlesung bzw. im Tutorium, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummer: ...60)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur (90 Minuten) mit der Prüfungsleistungsnummer ...10		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. <b>Bitte beachten Sie die neuen Melde- und Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) sowie die Rücktrittsregelung im Falle von Klausuren. Demnach ist ein eine Abmeldung nur bis 7 Tage vor einer Klausur in QIS-POS möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. § 15).</b>		
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Weitere Angaben:</b> keine		
<b>Organisationseinheit:</b> Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <a href="https://www.philos.uni-hannover.de/">https://www.philos.uni-hannover.de/</a> / Lehrinheit Philosophie		
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Mathias Frisch		

## Grundlagenmodul Praktische Philosophie

<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul Praktische Philosophie		<b>Modul-Nummer</b> ...
<b>Studiengang</b> FüBa-Erstfach, FüBa-Zweitfach, Zert LG, <b>übergangsweise Master LG-Zweitfach</b>		<b>Modultyp</b> Pflicht (FüBa, Zert LG) Wahlpflicht (Master LG-Zweitfach)
<b>Leistungspunkte</b> 5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4. Semester (FüBa); 2. Semester (Zert LG, Master LG-Zweitfach)	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ein solides und integriertes Basiswissen in den Bereichen deskriptive Ethik, normative Ethik und Metaethik korrekt wiederzugeben und adäquat anzuwenden, mit Schwerpunkt auf Fragestellungen und Lösungsansätzen der normativen Ethik. Insbesondere sind sie vertraut mit den grundlegenden Begriffen und Argumentationen von Tugendethik, Deontologie und Teleologie und kennen die Grundzüge von deren wichtigsten Umsetzungen.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Einblicke in die systematischen Zusammenhänge und die historischen Fixpunkte der praktischen Philosophie. Lerninhalte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentralkonzepte der Metaethik (naturalistischer Fehlschluss, Kognitivismus/Nonkognitivismus, Generalismus/Partikularismus, Rationalismus/Sensualismus) mit wesentlichen Vertreter*innen (Hume, Moore, Ayer, Stevenson, Hare, Mackie)</li> <li>- Hauptströmungen der normativen Ethik (Tugendethik, Deontologie, Teleologie) mitsamt einschlägigen Entwürfen (Platon, Aristoteles, Thomas v. Aquin, Kant, Bentham, Mill, Sidgwick)</li> <li>- Kategorien normativer Urteilsbildung (Zwecke/Mittel/Nebeneffekte, Rechtspflichten/Tugendpflichten/Supererogatorisches, Partizipationsrechte/Abwehrrechte/Anspruchsrechte) und ihre Anwendung auf konkrete Problemlagen (politische Ethik, angewandte Ethik)</li> <li>- Grundzüge deskriptiver Ethik (Moralpsychologie, Moralsoziologie) anhand ausgewählter Beispiele (Kohlberg, Luhmann)</li> </ul>		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, 2 SWS</li> <li>• Tutorium, 2 SWS</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>und im Master LG-Zweitfach: Studierende, die im Bachelorstudium des Fachs Religionswissenschaft/Werte und Normen kein Modul im Bereich Praktische Philosophie absolviert haben, belegen verpflichtend die Module „Grundlagenmodul Praktische Philosophie“ und „Vertiefungsmodul Praktische Philosophie“. Alle anderen Studierenden belegen das Modul „Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte“.</b>		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung in der Vorlesung bzw. im Tutorium, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummer: ...60)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur (90 Minuten) mit der Prüfungsleistungsnummer ...10		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. <b>Bitte beachten Sie die neuen Melde- und</b>		

Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) sowie die Rücktrittsregelung im Falle von Klausuren. Demnach ist eine Abmeldung nur bis 7 Tage vor einer Klausur in QIS-POS möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. § 15).

**Literatur:** Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**Weitere Angaben:** keine

**Organisationseinheit:** Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <https://www.philos.uni-hannover.de/> /  
Lehrinheit Philosophie

**Modulverantwortliche/r:** Prof. Dr. Dietmar Hübner

## Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I

<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I		<b>Modul-Nummer</b> ...
<b>Studiengang</b> FüBa-Erstfach, Master LG-Zweifach, Zert LG		<b>Modultyp</b> Pflicht (FüBa- Erstfach, Zert LG) Wahlpflicht (Master LG-Zweifach)
<b>Leistungspunkte</b> 5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Wintersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3. Semester (FüBa-Erstfach); 1. Semester (Master LG-Zweifach, Zert LG)	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele</b> Studierende erwerben Sachkenntnisse über die grundlegenden Fragestellungen der westlichen Philosophiegeschichte von deren Anfängen bei den frühgriechischen Philosoph*innen bis einschließlich zur Philosophie im 17. Jahrhundert. Nach Abschluss dieses Moduls sind Studierende mit wesentlichen Personen und Werken der betreffenden Epochen vertraut. Weitere Lernziele sind insbesondere die Fähigkeit, sich Beiträge historischer Philosoph*innen der betreffenden Epochen interpretierend zu erschließen, ein Verständnis ideenhistorischer Zusammenhänge und möglicher Einflüsse in Antike, Mittelalter und früher Neuzeit, die Fähigkeit der umsichtigen Bewertung dieser Zusammenhänge und Einflüsse sowie der Erwerb grundlegender analytisch-argumentativer Fähigkeiten.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der westlichen Philosophiegeschichte von den frühgriechischen Philosoph*innen bis zum 17. Jahrhundert. Lerninhalte sind u.a.: - Frühgriechische Philosophie - Philosophie der klassischen griechischen Antike - Hellenistische Philosophie und christliche Antike - Philosophie des Mittelalters - Philosophie der frühen Neuzeit		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, 2 SWS</li> <li>• Tutorium, 2 SWS</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung in der Vorlesung bzw. Tutorium, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummer: ...60)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur (90 Minuten) mit der Prüfungsleistungsnummer ...10		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. <b>Bitte beachten Sie die neuen Melde- und Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) sowie die Rücktrittsregelung im Falle von Klausuren. Demnach ist eine Abmeldung nur bis 7 Tage vor einer Klausur in QIS-POS möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. § 15).</b>		
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Weitere Angaben:</b> keine		

Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <https://www.philos.uni-hannover.de/> /  
Lehreinheit Philosophie

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Torsten Wilholt

## Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II

<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II		<b>Modul-Nummer</b> ...
<b>Studiengang</b> FüBa-Erstfach, Master LG-Zweifach, Zert LG		<b>Modultyp</b> Pflicht (FüBa- Erstfach, Zert LG) Wahlpflicht (Master LG-Zweifach)
<b>Leistungspunkte</b> 5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4. Semester (FüBa-Erstfach); 2. Semester (Master LG-Zweifach, Zert LG)	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele</b> Studierende erwerben Sachkenntnisse über die grundlegenden Fragestellungen der westlichen Philosophiegeschichte von der Aufklärung (ca. Mitte des 17. Jahrhunderts) bis Anfang/Mitte des 20. Jahrhunderts. Nach Abschluss dieses Moduls sind Studierende mit wesentlichen Personen und Werken der betreffenden Epochen vertraut. Weitere Lernziele sind insbesondere die Fähigkeit, sich Beiträge historischer Philosoph*innen der betreffenden Epochen interpretierend zu erschließen, ein Verständnis ideenhistorischer Zusammenhänge und möglicher Einflüsse, die Fähigkeit der umsichtigen Bewertung dieser Zusammenhänge und Einflüsse sowie der Erwerb grundlegender analytisch-argumentativer Fähigkeiten.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul schließt direkt an das Modul „Geschichte der Philosophie I“ an und vermittelt grundlegende Kenntnisse der abendländischen Philosophiegeschichte seit der Epoche der Aufklärung. Lerninhalte sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rationalismus und Empirismus im 17. Jhd. (Descartes, Locke)</li> <li>- Kant und der deutsche Idealismus im 18./19. Jhd. (Kant, Fichte, Hegel)</li> <li>- Naturalismus und Antinaturalismus im 19./20. Jahrhundert (Marx, Feuerbach, Kierkegaard, Nietzsche)</li> <li>- Phänomenologie im 19./20. Jhd. (Husserl)</li> <li>- Pragmatismus im 19./20. Jhd. (James, Peirce, Dewey)</li> <li>- Sprachphilosophie und logischer Positivismus im 20. Jhd. (Frege, Russell, Wittgenstein, Carnap)</li> </ul>		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, 2 SWS</li> <li>• Tutorium, 2 SWS</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung in der Vorlesung bzw. Tutorium, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzessay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummer: ...60)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur (90 Minuten) mit der Prüfungsleistungsnummer ...10		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. <b>Bitte beachten Sie die neuen Melde- und Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) sowie die Rücktrittsregelung im Falle von Klausuren. Demnach ist eine Abmeldung nur bis 7 Tage vor einer Klausur in QIS-POS möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. § 15).</b>		
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		



<b>Weitere Angaben:</b> keine
<b>Organisationseinheit:</b> Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <a href="https://www.philos.uni-hannover.de/">https://www.philos.uni-hannover.de/</a> / Lehreinheit Philosophie
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Uljana Feest

## Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte

<b>Modultitel</b> Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte		<b>Modul-Nummer</b> ...
<b>Studiengang</b> Master LG-Zweifach, Zert LG, FüBa-Erstfach		<b>Modultyp</b> Pflicht (Master LG-Zweifach, Zert LG) Wahlpflicht (FüBa)
<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3. Semester (Master LG-Zweifach), 3.-4. Semester (Zert LG), 5. Semester (FüBa-Erstfach)	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 bzw. 90 Stunden	Davon Selbststudium 240 bzw. 210 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sich zentrale Themenbereiche und Debatten sowie klassische Texte der Philosophie zu erschließen. Dabei bauen sie auf bereits in den Grundlagenmodulen erworbenen Grundkenntnissen der theoretischen und praktischen Philosophie sowie der Geschichte der Philosophie auf, um spezifische philosophische Themen und Texte miteinander zu verbinden und in den größeren Kontext des Faches einzuordnen. Sie sind in der Lage, sich in einen neuen Themenbereich einzuarbeiten und die wichtigsten Schritte einer Debatte zu rekonstruieren. Außerdem sind sie in der Lage, klassische Texte der Philosophie zu interpretieren und im Rahmen einer thematischen Diskussion zu verwenden.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt den Studierenden sowohl philosophische Arbeitstechniken (Textarbeit und Literaturrecherche) als auch vertiefte Kenntnisse der theoretischen und praktischen Philosophie sowie der Geschichte der Philosophie. Lerninhalte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse ausgewählter klassischer Texte sowie Autor*innen</li> <li>- Kenntnisse ausgewählter zentraler Themenbereiche und Debatten in der Philosophie</li> <li>- Fähigkeit, philosophische Texte anderer Epochen zu analysieren und zu interpretieren sowie argumentative Strukturen zu erkennen und zu rekonstruieren</li> <li>- Fähigkeit, sich in eine philosophische Diskussion einzuarbeiten</li> </ul>		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar, 2 SWS oder Vorlesung „Logik“ mit Tutorium, 4 SWS (Studienleistungsnummer ...60)</li> <li>• Seminar, 2 SWS (Studienleistungsnummer ...61)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung in der Vorlesung bzw. im Tutorium und eine im Seminar, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzessay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummern: ...60, ...61)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben und online in QIS-POS verbucht.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) mit der Prüfungsleistungsnummer ...10		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. <b>Bitte beachten Sie die neuen Melde- und Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) sowie die Rücktrittsregelung im Falle von Klausuren und mündlichen Prüfungen. Demnach ist eine Abmeldung von Klausuren in QIS-POS nur bis 7 Tage vor der</b>		

Klausur möglich und bei mündlichen Prüfungen bei der Lehrperson per E-Mail nur bis 1 Tag vor der mündlichen Prüfung möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. S 15).

**Literatur:** Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**Weitere Angaben:** keine

**Organisationseinheit:** Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <https://www.philos.uni-hannover.de/> /  
Lehreinheit Philosophie

**Modulverantwortliche/r:** Prof. Dr. Thomas Reydon

## Vertiefungsmodul Praktische Philosophie

<b>Modultitel</b> Vertiefungsmodul Praktische Philosophie		<b>Modul-Nummer</b> 1800
<b>Studiengang</b> Master LG-Erstfach, <b>übergangsweise Master LG-Zweifach</b>		<b>Modultyp</b> Pflicht (Master LG-Erstfach) Wahlpflicht (Master LG-Zweifach)
<b>Leistungspunkte</b> 5	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Winter- und Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Semester (Master LG-Erstfach) bzw. 3. Semester (Master LG-Zweifach)	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, zentrale Probleme, Begriffe und Argumente in ausgewählten Kerngebieten der praktischen Philosophie eigenständig zu analysieren und kritisch zu bewerten sowie eigenständige Argumente bezüglich zentraler Positionen und Probleme in einem Teilgebiet der praktischen Philosophie zu entwickeln.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt vertiefte Einblicke zu einzelnen Autor*innen, umrissenen Strömungen sowie definierten Themen verschiedener Teilgebiete der praktischen Philosophie und ermöglicht Studierenden eine weiterführende und Beschäftigung mit Positionen und Problemen in einem frei wählbaren Teilgebiet der praktischen Philosophie.		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seminar, 2 SWS (Studienleistungsnummer: 1860)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>und im Master LG-Zweifach: Studierende, die im Bachelorstudium des Fachs Religionswissenschaft/Werte und Normen kein Modul im Bereich Praktische Philosophie absolviert haben, belegen verpflichtend die Module „Grundlagenmodul Praktische Philosophie“ und „Vertiefungsmodul Praktische Philosophie“. Alle anderen Studierenden belegen das Modul „Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte“.</b>		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummer: 1860)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben und online in QIS-POS verbucht.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) mit der Prüfungsleistungsnummer 1810		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. <b>Bitte beachten Sie die neuen Melde- und Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) sowie die Rücktrittsregelung im Falle von mündlichen Prüfungen. Demnach ist eine Abmeldung nur bis 1 Tag vor einer mündlichen Prüfung bei der Lehrperson per E-Mail möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. § 15).</b>		
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Weitere Angaben:</b> keine		
<b>Organisationseinheit:</b> Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <a href="https://www.philos.uni-hannover.de/">https://www.philos.uni-hannover.de/</a> / Lehrinheit Philosophie		
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Dietmar Hübner		

## Philosophieren mit Schüler\*innen im WuN-Unterricht

<b>Modultitel</b> Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht		<b>Modul-Nummer</b> 2100
<b>Studiengang</b> Master LG-Erstfach, Master LG-Zweitfach, Zert LG		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 8	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Winter- und Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 2. Semester (Master LG-Erstfach), 2.-3. Semester (Master LG-Zweitfach); 3.-4. Semester (Zert LG)	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden lernen, Lernprozesse für das Fach Werte und Normen / Philosophie zu gestalten. Dies umfasst die Verbindung von fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnis sowie deren praktische Umsetzung im Unterricht. Konkret erwerben Studierende Kompetenzen in der Anwendung verschiedener Methoden der Unterrichtsgestaltung, inkl. der Konzeption von Aufgabenstellungen, der Verwendung neuer Medien, der Förderung kooperativer Lernformen, der Vermittlung von Strategien selbstgesteuerten Lernens. Zudem erhalten sie die Befähigung zur Wahrnehmung von Lernhindernissen, zur Entwicklung von Bewältigungsstrategien in Krisensituationen, sowie zur Leistungskommentierung und -rückmeldung.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul behandelt fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte für das Schulfach Werte und Normen sowie deren konkrete Umsetzung im Unterricht. Die fachwissenschaftlichen Inhalte sind abhängig vom Thema der jeweiligen Lehrveranstaltung. Fachdidaktische Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Reflexionen über Ziele und Inhalte des Faches Werte und Normen in der Schule (z.B. Problemorientierung vs. Kompetenzorientierung, Kanon, u.a.)</li> <li>- Theoretische Konzepte der Fachdidaktik für die Planung und Gestaltung des Unterrichts (z.B. das Bonbonmodell u.a.)</li> <li>- Unterrichtsmethoden (z.B. das sokratische Gespräch, Gedankenexperimente, Argumentationsschulung u.a.)</li> <li>- Leistungs- und Lernmotivation (motivationale Grundlagen der Leistungs- und Kompetenzentwicklung)</li> <li>- Differenzierung, Integration und Förderung (Heterogenität und Vielfalt als Bedingungen von Schule und Unterricht)</li> <li>- Diagnostik, Beurteilung und Beratung (Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse, Leistungsbeurteilungen)</li> </ul>		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar „Einführung in die Philosophiedidaktik“, 2 SWS (Studienleistungsnummer: 2160)</li> <li>• Seminar, 2 SWS (Studienleistungsnummer: 2161)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummer: 2160, 2161)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben und online in QIS-POS verbucht.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) mit der Prüfungsleistungsnummer 2110		

Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. **Bitte beachten Sie die neuen Melde- und Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) sowie die Rücktrittsregelung im Falle von mündlichen Prüfungen. Demnach ist eine Abmeldung nur bis 1 Tag vor einer mündlichen Prüfung bei der Lehrperson per E-Mail möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. § 15).**

**Literatur:** Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**Weitere Angaben:** keine

**Organisationseinheit:** Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <https://www.philos.uni-hannover.de/> /  
Lehrinheit Philosophie

**Modulverantwortliche/r:** Prof. Dr. Uljana Feest

<b>Modultitel</b> Fachpraktikum		<b>Modul-Nummer</b> 700
<b>Studiengang</b> Master LG-Erstfach, Master LG-Zweifach		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 7	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Winter- und Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 210 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der sachlich und fachlich korrekten Unterrichtsplanung. Dies umfasst die Verbindung von fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen sowie dessen praktische Umsetzung im Unterricht. Konkret erwerben Studierende Kompetenzen in der Anwendung verschiedener Methoden der Unterrichtsgestaltung (inkl. der Konzeption von Aufgabenstellungen, der Verwendung neuer Medien, der Förderung kooperativer Lernformen, der Vermittlung von Strategien selbstgesteuerten Lernens, der Wahrnehmung von Lernhindernissen, der Entwicklung von Bewältigungsstrategien in Krisensituationen, sowie der Leistungskommentierung und -rückmeldung).		
<b>Inhalte des Moduls</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Reflexionen über Spezifika des Faches Werte und Normen, theoretische Konzepte zu den Themen Didaktik und Methode (Gestaltung von Unterricht und Lernmethode)</li> <li>- Leistungs- und Lernmotivation (motivationale Grundlagen der Leistungs- und Kompetenzentwicklung)</li> <li>- Differenzierung, Integration und Förderung (Heterogenität und Vielfalt als Bedingungen von Schule und Unterricht)</li> <li>- Diagnostik, Beurteilung und Beratung (Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse, Leistungsbeurteilungen)</li> </ul>		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikum, 5 Wochen</li> <li>• Begleitendes Seminar, 2 SWS (Studienleistungsnummer: 760)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummer: 760)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben und online in QIS-POS verbucht.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Praktikumsbericht (8 Seiten) mit der Prüfungsleistungsnummer 710		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht.		
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Weitere Angaben:</b> keine		
<b>Organisationseinheit:</b> Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <a href="https://www.philos.uni-hannover.de/">https://www.philos.uni-hannover.de/</a> / Lehrinheit Philosophie		
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Uljana Feest		

## Religionswissenschaft: Themen und Theorien

<b>Modultitel</b> Religionswissenschaft: Themen und Theorien (Lehrimport)		<b>Modul-Nummer</b> 1700
<b>Studiengang</b> Master LG-Zweitfach		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Häufigkeit des Angebots</b> ausschließlich bzw. letztmalig im Wintersemester 2022/23 und Sommersemester 2023	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2. Semester	<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 240 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> Teilstudiengänge der Lehreinheit Religionswissenschaft		
<b>Qualifikationsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit die spezifischen Möglichkeiten und Grenzen verschiedener sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Forschungsansätze erkennen und analysieren zu können</li> <li>• Einordnung exemplarischer Phänomene der Religions- und Weltanschauungsgeschichte in den theoretischen Horizont religionswissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Schärfung methodischer Kompetenzen bezüglich der Analyse von Religion und Weltanschauung in pluralen Gesellschaften</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-reflektiertes Studium unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Traditionen</li> <li>• Dynamik und Wandel von Religion und Weltanschauung in sozialen und kulturellen Kontexten</li> <li>• Vertiefung der Kenntnis von Theorietraditionen der Religionswissenschaft und benachbarter Disziplinen</li> <li>• Gegenwärtige Diskussionen in der Religionswissenschaft</li> <li>• Anwendung religionswissenschaftlicher Theorie auf Diskussionen über Religion in Kultur und Gesellschaft, z.B. Religion und Geschlecht, Verhältnis Staat – Religion – Recht, Säkularisierung und Individualisierung</li> </ul>		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar oder Vorlesung, 2 SWS</li> <li>• Seminar, 2 SWS</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Immatrikulation vor dem 01.10.2022		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme und Abschluss des Moduls mit Sommersemester 2023		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und/oder Präsentationen (Studienleistungsnummer für beide Studienleistungen: 1760)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Verbuchung erfolgt per Studienleistungsbescheinigung.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Veranstaltungsbegleitende Prüfung in Form einer Präsentation (25 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) mit der Prüfungsleistungsnummer: 1710		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. Bitte beachten Sie die neuen Melde- und Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) pro Prüfungsform sowie die Rücktrittsregelung im Falle von mündlichen Prüfungen. Demnach ist eine Abmeldung nur bis 1 Tag vor einer mündlichen Prüfung bei der Lehrperson per E-Mail möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. § 15).		
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Weitere Angaben:</b> keine		



Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Religionswissenschaft <https://www.irw.uni-hannover.de>  
/ Lehrinheit Religionswissenschaft

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wanda Alberts

## Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

<b>Modultitel</b> Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse (Lehrimport)		<b>Modul-Nummer</b> 1200
<b>Studiengang</b> Master LG-Zweitfach		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Winter- und Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 240 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> Teilstudiengänge der Lehreinheiten Religionswissenschaft und Soziologie u.a.		
<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, zentrale Begriffe und Theorien zu Bildung und Kultur im Lebenslauf. Im Fokus stehen die Entwicklung und gesellschaftliche Funktionen von Bildung und Kultur sowie Ursachen und Konsequenzen ihrer ungleichen Verteilung. Die Gegenstandsbereiche umfassen dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie und Schule sowie in der beruflichen Ausbildung und im Beruf wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. <b>Fachkompetenz:</b> Überblick und Orientierung in der Bildungs-, Kultur- und Lebenslaufforschung, Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe. <b>Methodenkompetenz:</b> Recherche und Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren, Präsentationstechniken, analytische Fähigkeiten und kritisches Denken. <b>Selbstkompetenz:</b> kritische Reflexion des eigenen (politischen und gesellschaftlichen) Standpunkts.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Neben theoretischen Erklärungsansätzen werden exemplarisch makro- und mikrosoziologische Fragestellungen der Bildungs-, Kultur- und Bevölkerungssoziologie sowie der Lebenslaufforschung behandelt. Dies umfasst z.B. lebenslaufrelevante Fragen nach den Zu- und Übergängen im Bildungs- und Ausbildungssystem, der Rolle von Bildungszertifikaten für den Arbeitsmarkt oder der sozialen und kulturellen Identitätsbildung.		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, 2 SWS</li> <li>• Seminar oder Vorlesung, 2 SWS</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummer für beide Studienleistungen: 1260)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Verbuchung erfolgt per Studienleistungsbescheinigung.		
<b>Prüfungsleistung:</b> In der Regel Klausur (60 Minuten), alternativ Klausur mit Antwortwahlverfahren (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Veranstaltungsbegleitende Prüfung in Form eines Portfolios mit der Prüfungsleistungsnummer 1210		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. <b>Bitte beachten Sie die neuen Melde- und Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) pro Prüfungsform sowie die Rücktrittsregelung im Falle von Klausuren und mündlichen Prüfungen. Demnach ist eine Abmeldung von Klausuren in QIS-POS nur bis 7 Tage vor der Klausur und bei mündlichen Prüfungen nur bis 1 Tag vor einer mündlichen Prüfung bei der Lehrperson per E-Mail möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. § 15).</b>		
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Weitere Angaben:</b> keine		

Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Soziologie <https://www.ish.uni-hannover.de/> Lehrinheit  
Soziologie

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Imdorf

## Weltgesellschaft und Kulturvergleich

<b>Modultitel</b> Weltgesellschaft und Kulturvergleich (Lehrimport)		<b>Modul-Nummer</b> 1900
<b>Studiengang</b> Master LG-Zweifach		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Winter- und Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 240 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> Teilstudiengänge der Lehreinheiten Religionswissenschaft und Soziologie u.a.		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden eignen sich erste Fähigkeiten an, die gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen vergangener und gegenwärtiger Globalisierungsprozesse aus einer interdisziplinären Perspektive zu analysieren. Dabei schärfen sie ihr Verständnis für die Notwendigkeit eines offenen und dynamischen Kulturbegriffes und entwickeln die Befähigung, die oft als universal geltenden Ansprüche eurozentrischer Gesellschaftsentwürfe kritisch zu hinterfragen und systematisch anhand von Fallbeispielen zu analysieren.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Verlauf der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Im Zentrum steht dabei die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung im Verhältnis zu den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Lehrveranstaltungen mit relevanten begrifflichen und theoretischen Ansätzen der Entwicklungsdebatte sowie mit empirischen Aspekten von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Eine zentrale Rolle nehmen kulturanthropologische Ansätze und Theorien ein, welche Problemfelder (z.B. sozioökologische Konflikte, Migration, Gewalt) in ihren spezifischen sozialen und kulturellen Kontexten und ihren darüber hinausweisenden Vernetzungen untersuchen. Ein besonderes Interesse gilt dabei den Perspektiven der darin involvierten sozialen Akteure. Regionaler Schwerpunkt ist zurzeit Lateinamerika.		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar, 2 SWS</li> <li>• Seminar oder Vorlesung, 2 SWS</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzessay, Protokoll oder Test (Studienleistungsnummer für beide Studienleistungen: 1960)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Verbuchung erfolgt per Studienleistungsbescheinigung.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur mit oder ohne Antwortwahlverfahren (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio mit der Prüfungsleistungsnummer 1910		
Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. Alle Prüfungsleistungen werden online in QIS-POS angemeldet und verbucht. <b>Bitte beachten Sie die neuen Melde- und Prüfungszeiträume der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (Anlage 3) pro Prüfungsform sowie die Rücktrittsregelung im Falle von Klausuren und mündlichen Prüfungen. Demnach ist eine Abmeldung von Klausuren in QIS-POS nur bis 7 Tage vor der Klausur und bei mündlichen Prüfungen nur bis 1 Tag vor einer mündlichen Prüfung bei der Lehrperson per E-Mail möglich, danach ein Rücktritt nur noch mit Attest (s. S 15).</b>		
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

<b>Weitere Angaben:</b> keine
<b>Organisationseinheit:</b> Philosophische Fakultät / Institut für Soziologie <a href="https://www.ish.uni-hannover.de/">https://www.ish.uni-hannover.de/</a> Lehrinheit Soziologie
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Wolfgang Gabbert

## Masterarbeit

<b>Modultitel</b> Masterarbeit		<b>Modul-Nummer</b> 9998
<b>Studiengang</b> Master LG-Erstfach, Master LG-Zweitfach		<b>Modultyp</b> Masterarbeit
<b>Leistungspunkte</b> 25	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Winter- und Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 750 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 720 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> Master LG Fach Philosophie		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eine umfassendere Fragestellung aus dem Themenbereich der Werte und Normen-Bildung innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens nach wissenschaftlichen Methoden und in vertiefter Weise zu bearbeiten, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen in Gestalt einer Kurzmonographie in wissenschaftlicher Form darzulegen sowie ihre zentralen Problemstellungen und Resultate in akademischer Weise zu präsentieren.		
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul beschließt i.d.R. das Masterstudium. Es umfasst ein Kolloquium, in dem ein selbstgewähltes und mit der jeweiligen prüfenden Lehrperson abgestimmtes Forschungsthema präsentiert und diskutiert wird, sowie die Erstellung einer Masterarbeit, die das vereinbarte Thema wissenschaftlich erschließt. Im Kolloquium stellen die Studierenden ihre Fragestellung, ihre Konzeption, den beabsichtigten Aufbau, die argumentativen Hauptschritte sowie die herangezogene Literatur vor und erörtern diese gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden und der Lehrperson. Das Kolloquium bietet die Gelegenheit zum problemorientierten und themenzentrierten Austausch über methodische und inhaltliche Fragen der zu leistenden Forschungsarbeit. Ansatz, Methode, Struktur und Erträge der eigenen Masterarbeit sind in einem fortgeschrittenen Stadium in einer professionellen Präsentation vorzustellen. Die Masterarbeit bildet eine eigenständige Forschungsarbeit im Umfang einer Kurzmonographie gemäß den einschlägigen wissenschaftlichen Standards. Ihr Thema wird von den Studierenden selbständig, jedoch unter Beratung und Betreuung durch die prüfende Lehrperson ausgewählt und bearbeitet, wobei das gesamte systematische und historische Spektrum der besuchten Pflicht- und Wahlpflichtmodule zur Auswahl steht. Methodisch kann insbesondere auf die Unterstützung im Rahmen des Kolloquiums sowie auf die in den übrigen Lehrveranstaltungen erworbenen Interpretations-, Argumentations-, Recherche- und Darstellungsfertigkeiten zurückgegriffen werden.		
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterkolloquium, 2 SWS (Studienleistungsnummer: 9995)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> mindestens 60 LP, gegebenenfalls weitere Voraussetzungen aus dem anderen Fach		
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.		
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Präsentation der eigenen Masterarbeit (Studienleistungsnummer: 9995)		
Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.		
<b>Prüfungsleistung:</b> Masterarbeit (60–80 Seiten) mit der Prüfungsleistungsnummer 9997		
Prüfungsdetails werden durch die Prüfer*innen bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt im Akademischen Prüfungsamt ( <a href="https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/">https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/</a> )		
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Weitere Angaben:</b> keine		
<b>Organisationseinheit:</b> Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <a href="https://www.philos.uni-hannover.de/">https://www.philos.uni-hannover.de/</a> / Lehrinheit Philosophie		



## Fachspezifische Anlagen:



# Werte und Normen als Erstfach im Master Lehramt an Gymnasien<sup>1</sup>

## Anlage 1.S.1.1: Pflichtmodule

Es sollte mindestens eine Prüfungsleistung eine Hausarbeit sein und mindestens eine mündliche Prüfung abgelegt werden.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Vertiefungsmodul Praktische Philosophie (1800)	Seminar	1	-	1 (1860)	HA 10-12 oder MP 20 (1810)	5
Philosophieren mit Schüler*innen im WuN- Unterricht (2100)	Einführung in die Philosophiedidaktik	2	-	1 (2160)	HA 10-12 oder MP 20 (2110)	8
	Seminar			1 (2161)		
Fachpraktikum (700)	Praktikum (5 Wochen)	3	-	-	PB 8 (710)	7
	begleitendes Seminar			1 (760)		
<b>Summe</b>						<b>20</b>

## Anlage 1.S.1.2: Wahlpflichtmodule

– entfällt –

## Anlage 1.S.1.3: Wahlmodule

– entfällt –

## Anlage 1.S.1.4: Masterarbeit

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Masterarbeit (9998)	Master-Kolloquium	4	mindestens 60 LP sowie gegebenenfalls weitere Nachweise im Zweitfach und in den Bildungswissenschaften	1 (9995)	MA 60-80 (9997)	25

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung.

<sup>1</sup> Rechtskräftig ist allein die öffentlich verkündete Prüfungsordnung des Studiengangs inkl. der dort abgebildeten Fachspezifische Anlage. Die vorliegende Abbildung ist ohne Gewähr.

## Werte und Normen als Zweitfach im Master Lehramt an Gymnasien<sup>2</sup>

Es sollte mindestens eine Prüfungsleistung eine Hausarbeit sein und mindestens eine mündliche Prüfung abgelegt werden.

### Anlage 1.S.2.1: Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht (2100)	Einführung in die Philosophiedidaktik	2-3	-	1 (2160)	HA 10-12 oder MP 20 (2110)	8
	Seminar			1 (2161)		
Fachpraktikum (700)	Praktikum (5 Wochen)	3	-	1 (760)	PB 8 (710)	7
	begleitendes Seminar					
<b>Summe</b>						<b>15</b>

### Anlage 1.S.2.2: Wahlpflichtmodule

Studierende, die vor dem 01.10.2022 im Fach Werte und Normen immatrikuliert worden sind, belegen wahlweise entweder im Akademischen Jahr 2022/23 das Modul „Religionswissenschaft: Themen und Theorien“ oder ab Wintersemester 2023/24 alternativ die zwei Module „Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I“ und „Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II“.

Studierende, die das Fach Werte und Normen ab dem 01.10.2022 studieren, belegen verpflichtend die zwei Module „Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I“ und „Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II“.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Religionswissenschaft: Themen und Theorien	Seminar oder Vorlesung	1-2		1	VbP oder MP 20 oder HA 10-15	10
	Seminar			1		
Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I (200)	Vorlesung	1	-	1 (160)	K 90 (110)	5
	Tutorium					
Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II (200)	Vorlesung	2	-	1 (160)	K 90 (110)	5
	Tutorium					
<b>Summe</b>						<b>10</b>

Studierende, die im Bachelorstudium des Fachs Religionswissenschaft/Werte und Normen kein Modul im Bereich Praktische Philosophie absolviert haben, belegen verpflichtend die Module „Grundlagenmodul Praktische Philosophie“ und „Vertiefungsmodul Praktische Philosophie“. Alle anderen Studierenden belegen das Modul „Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte“.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Grundlagenmodul Praktische Philosophie (200)	Vorlesung mit Tutorium	2	-	1 (100)	K 90 (100)	5

<sup>2</sup> Rechtskräftig ist allein die öffentlich verkündete Prüfungsordnung des Studiengangs inkl. der dort abgebildeten Fachspezifische Anlage. Die vorliegende Abbildung ist ohne Gewähr. Grau markierte Module werden von anderen Instituten angeboten.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Vertiefungsmodul Praktische Philosophie (1800)	Seminar	3	-	1 (1860)	HA 10-12 oder MP 20 (1810)	5
Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte (2000)	Seminar oder Vorlesung mit Tutorium „Logik“	3	-	1 (2060)	K 90 oder HA 10-12 oder MP 20 (2010)	10
	Seminar			1 (2061)		
<b>Summe</b>						<b>10</b>

Alle Studierende wählen entweder das Modul „Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse“ oder das Modul „Weltgesellschaft und Kulturvergleich“.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Bildungssysteme und Sozialisations- prozesse	Seminar oder Vorlesung	1-2	-	1	MP 20 oder K 60 oder KA 60 oder HA 7	10
	Vorlesung			1		
Weltgesellschaft und Kulturvergleich	Seminar oder Vorlesung	1-2	-	1	MP 20 oder K 60 oder KA 60 oder HA 7	10
	Seminar			1		
<b>Summe</b>						<b>10</b>

Anlage 1.S.2.3: Wahlmodule  
-entfällt-

Anlage 1.S.2.4: Masterarbeit

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Masterarbeit (9998)	Master-Kolloquium	4	mindestens 60 LP sowie gegebenenfalls Nachweise im Erstfach und in den Bildungswissenschaften	1 (9995)	MA 60-80 (9997)	25

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung.

## Lehrexport: Religionswissenschaft / Werte und Normen – Erst- und Zweitfach mit Kompetenzbereich Werte und Normen – im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang<sup>3</sup>

Bitte beachten Sie die Überführungsregelungen auf <https://www.irw.uni-hannover.de/de/studium/ueberfuehrung/>

EF = Einführungsmodul, VT = Vertiefungsmodul

### Anlage 1.R.1 Religionswissenschaft / Werte und Normen als Erstfach

#### Anlage 1.R.1.1: Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Se-mester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studien-leistung	Prüfungs-leistung	Leistungs-punkte
EF Religionen und Weltanschauungen	Seminar oder Vorlesung	1-2	-	1	HA 10-15	15
	Seminar oder Vorlesung			1		
	Seminar			1		
EF Religionswissen-schaft	Vorlesung mit Tutorium	1-2	-	1	-	15
	Seminar			1		
	Seminar			1		
VT Religionswissen-schaft	Seminar oder Vorlesung	Ab 3	-	1	VbP oder MP 20 oder HA 10-15	10
	Seminar			1		
<b>Summe</b>						<b>40</b>

#### Anlage 1.R.1.2.a): Kompetenzbereich Werte und Normen

Die fünf Module „Fachdidaktik“, „Grundlagenmodul Theoretische Philosophie“, „Grundlagenmodul Praktische Philosophie“, „Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I“ und „Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II“ sind verpflichtend. Außerdem müssen zwei weitere Wahlpflichtmodule absolviert werden: (1) entweder das Modul „Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte“ oder das „Vertiefungsmodul Religionen und Weltanschauungen“ sowie (2) entweder das Modul „Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse“ oder das Modul „Weltgesellschaft und Kulturvergleich“.

Modul	Lehrveranstaltungen	Se-mester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studien-leistung	Prüfungs-leistung	Leistungs-punkte
VT Religionen und Weltanschauungen	Seminar oder Vorlesung	Ab 3		1	PR 25 oder MP 20 oder HA 10-15	10
	Seminar			1		
Fachdidaktik	Seminar	Ab 4	Erfolgreich absolvierte Module „EF Religionswissenschaft“ und „EF Religionen und Weltanschauungen“	1	VbP oder MP 20 oder K 90	10
	Vorlesung (Regel) oder Seminar			1		

<sup>3</sup> Rechtskräftig ist allein die öffentlich verkündete Prüfungsordnung des Studiengangs inkl. der dort abgebildeten Fachspezifische Anlage. Die vorliegende Abbildung ist ohne Gewähr. Grau markierte Module werden von anderen Instituten angeboten.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Grundlagenmodul Theoretische Philosophie (4,00)	Vorlesung mit Tutorium	3	-	1 (4,00)	K 90 (4,00)	5
Grundlagenmodul Praktische Philosophie (4,00)	Vorlesung mit Tutorium	4	-	1 (4,00)	K 90 (4,00)	5
Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I (4,00)	Vorlesung mit Tutorium	3	-	1 (4,00)	K 90 (4,00)	5
Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II (4,00)	Vorlesung mit Tutorium	4	-	1 (4,00)	K 90 (4,00)	5
Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte (8,00)	Seminar oder Vorlesung mit Tutorium „Logik“	5	-	1 (4,00)	K 90 oder HA 10-12 oder MP 20 (8,00)	10
	Seminar			1 (4,00)		
Bildungssysteme und Sozialisations- prozesse	Vorlesung	Ab 3	-	1	K 60 oder KA 60 oder MP 20 oder HA 7	10
	Seminar oder Vorlesung			1		
Weltgesellschaft und Kulturvergleich	Seminar	Ab 3	-	1	K 60 oder KA 60 oder MP 20 oder HA 7	10
	Seminar oder Vorlesung			1		
<b>Summe</b>						<b>50</b>

#### Anlage 1.R.1.3: Wahlmodule

– entfällt –

#### Anlage 1.R.1.4: Modul „Bachelorarbeit“

Modul	Lehrveranstaltung	Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Bachelorarbeit	-	Ab 5	110 LP, inkl. erfolgreich absolvierte Module „EF Religionen und Weltanschauungen“ und „EF Religionswissenschaft“ sowie zwei erfolgreich absolvierte Wahlpflichtmodule	-	BA	10

Das Modul Bachelorarbeit enthält eine Prüfungsleistung.

Anlage 1.R.2.1: Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
EF Religionen und Weltanschauungen	Seminar oder Vorlesung	2-3	-	1	HA 10-15	15
	Seminar oder Vorlesung			1		
	Seminar			1		
EF Religionswissenschaft	Vorlesung mit Tutorium	1-2	-	1	-	15
	Seminar			1	K 90 oder VbP	
	Seminar			1		
<b>Summe</b>						<b>30</b>

Anlage 1.R.2.2.a) Kompetenzbereich Werte und Normen

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
VT Religionswissenschaft (WuN)	Seminar oder Vorlesung	Ab 3	-	1	PR 25 oder MP 20 oder HA 10-15	5
VT Religionen und Weltanschauungen (WuN)	Seminar oder Vorlesung	Ab 3	-	1	PR 25 oder MP 20 oder HA 10-15	5
Fachdidaktik	Seminar	Ab 4	Erfolgreich absolvierte Module „EF Religionswissenschaft“ und „EF Religionen und Weltanschauungen“	1	VbP oder MP 20 oder K 90	10
	<b>Vorlesung (Regel) oder Seminar</b>			1		

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Grundlagenmodul Theoretische Philosophie (1,00)	Vorlesung mit Tutorium	3	-	1 (1,00)	K 90 (1,00)	5
Grundlagenmodul Praktische Philosophie (1,00)	Vorlesung mit Tutorium	4	-	1 (1,00)	K 90 (1,00)	5
<b>Summe</b>						<b>30</b>

Anlage 1.R.2.3: Wahlmodule

– entfällt –

Anlage 1.R.2.4: Modul „Bachelorarbeit“

– entfällt –

# Lehrexport: Werte und Normen als Drittfach im Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien<sup>4</sup>

Bitte beachten Sie die Überführungsregelungen auf <https://www.irw.uni-hannover.de/de/studium/ueberfuehrung/>

## Anlage 1.L.1: Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
EF Religionen und Weltanschauungen (Drittfach)	Seminar oder Vorlesung	1-2	-	1	HA 10-15 oder K 90	15
	Seminar oder Vorlesung			1		
	Seminar			1		
EF Religionswissenschaft (Drittfach)	Vorlesung	1-2	-	1	K 90 oder VbP	15
	Seminar			1		
	Seminar			1		
Religionswissenschaft: Themen und Theorien	Seminar oder Vorlesung	3-4	-	1	VbP oder MP 20 oder HA 10-12	10
	Seminar			1		
Fachdidaktik	Seminar	3-4	Erfolgreich absolvierte Module „EF Religionen und Weltanschauungen“ und „EF Religionswissenschaft“	1	VbP oder MP 20 oder K 90	10
	Vorlesung (Regel) oder Seminar			1		
Grundlagenmodul Theoretische Philosophie (200)	Vorlesung mit Tutorium	1	-	1 (200)	K 90 (200)	5
Grundlagenmodul Praktische Philosophie (200)	Vorlesung mit Tutorium	2	-	1 (200)	K 90 (200)	5
Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I (200)	Vorlesung mit Tutorium	1	-	1 (200)	K 90 (200)	5
Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II (200)	Vorlesung mit Tutorium	2	-	1 (200)	K 90 (200)	5
Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte (2000)	Vorlesung mit Tutorium „Logik“ oder Seminar	3-4	-	1 (2060)	K 90 oder HA 10-12 oder MP 20 (2010)	10
	Seminar			1 (2061)		
Philosophieren mit Schüler*innen im WuN-Unterricht (2100)	Einführung in die Philosophiedidaktik	3-4	-	1 (2160)	HA 10-12 oder MP 20 (2110)	8
	Seminar			1 (2161)		
<b>Summe</b>						<b>88</b>

<sup>4</sup> Rechtskräftig ist allein die öffentlich verkündete Prüfungsordnung des Studiengangs inkl. der dort abgebildeten Fachspezifische Anlage. Die vorliegende Abbildung ist ohne Gewähr. Grau markierte Module werden von anderen Instituten angeboten.

### Anlage 1.L.2: Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul zu absolvieren.

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Semester</b>	<b>ggf. Voraussetzungen für die Zulassung</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse	Seminar oder Vorlesung	3-4	-	1	K 60 oder KA 60 oder MP 20 oder HA 7	10
	Vorlesung			1		
Weltgesellschaft und Kulturvergleich	Seminar oder Vorlesung	3-4	-	1	K 60 oder KA 60 oder MP 20 oder HA 7	10
	Seminar			1		
<b>Summe</b>						<b>10</b>

### Anlage 1.L.3: Wahlmodule

– entfällt –